

Große Ehre für Dieter Reichardt

Ehrenvorsitzender des Abbé Felix-Fördervereins – Madl-Deinhart Nachfolger



Die Vorstandschaft mit Beisitzer Josef Gutsmiendl (stehend v.r.), Abbé Felix, 1. Vorsitzender Hans Madl-Deinhart, Beisitzer Diakon Hubert Frömel OFS, Ehrenvorsitzender Dieter Reichardt, Schatzmeister Stefan Degenhart und Bürgermeister Fritz Raab sowie die 2. Vorsitzende Gertraud Bernhard (sitzend v.l.) und Schriftführerin Margarete Deinhart. – Fotos: Schaub

Von Johann Schaub

Hinterschmiding. Hans Madl-Deinhart wurde bei der Jahreshauptversammlung an die Spitze des Fördervereins Abbé Felix e.V. und der langjährige Vorsitzende Dieter Reichardt zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Abbé Dr. Felix Mabiala ma Kubola erzählte anhand von Bildern über seine Projekte im Kongo.

Der am 25. März 2000 in Hinterschmiding gegründete Förderverein Abbé Felix e.V. unterstützt mit seinen Mitgliedern und Spendern die von dem aus dem Kongo stammenden Priester Abbé Dr. Felix Mabiala ma Kubola betreuten Projekte in seinem Heimatdorf Phalanga-Ndenga (Westkongo).

Der besondere Gruß des Vorsitzenden Dieter Reichardt galt Abbé Felix, der aus dem baden-württembergischen Spraitbach nach Hinterschmiding gekommen war, und Bürgermeister Fritz Raab sowie Christine Krammer vom Referat Mission und Weltkirche der Diözese Passau. Zum Gedenken an die seit der letzten Versammlung verstorbenen fünf Mitglieder des Fördervereins wurden Kerzen angezündet sowie ein Vaterunser gebetet.

In seinem Grußwort dankte Raab der Vorstandschaft. Es stecke viel Arbeit dahinter, Mitglieder oder Spender für die Projek-

te im Kongo zu werben. Raabs besonderer Dank galt Dieter Reichardt, der den Verein seit seiner Gründung im Jahr 2000, also über 21 Jahre, mit viel Engagement geleitet hat. „Einen Verein zu führen, ist keine leichte Aufgabe, besonders in der Pandemiezeit.“ Raab bedauerte, dass das für 2020 geplante und bereits vorbereitete 20-jährige Gründungsjubiläum coronabedingt nicht stattfinden konnte.

In seinem Bericht teilte Reichardt mit, dass dem Förderverein derzeit 260 Mitglieder angehören. Seit der letzten Versammlung am 29. November 2019 haben (vor Corona und vor kurzem) einige Vorstandssitzungen stattgefunden. Man habe an einigen überörtlichen Veranstaltungen teilgenommen.

Er wies darauf hin, dass seit März 2020 wegen der Coronapandemie einige Veranstaltungen wie das für den 29. März 2020 vorbereitete 20-jährige Gründungsfest sowie auf die Fastenessen 2020 und 2021 nicht stattfinden konnten.

Trotzdem hätten während der letzten eineinhalb Jahre zahlreiche Korrespondenzen stattgefunden, vor allem mit Abbé Felix wegen der Kakao-trocknungsanlage sowie mit dem Beirat Cornelius Diemer aus Zimmerbach, der sich für den Förderverein in der dortigen

Seelsorgeeinheit um die Kongoaktivitäten kümmert.

Reichardt wies darauf hin, dass sich der Förderverein im Februar und Oktober des letzten Jahres mit jeweils zwei Betrugsversuchen auseinandersetzen musste. Danach wären von den Konten bei den beiden örtlichen Banken hohe vierstellige Beträge nach Frankreich überwiesen worden. Dank der Umsicht der örtlichen Bankmitarbeiter blieben die Betrugsversuche jedoch erfolglos.

In seiner Vorschau gab Reichardt bekannt, dass am 26. September im Rahmen der Bundestagswahl eine Cafeteria geplant sei. In Zimmerbach (Baden-Württemberg) soll am 17. Oktober ein Herbstfest stattfinden.

Schatzmeister Stefan Degenhart trug den Kassenbericht vor. Für die Kassenprüferinnen bestätigte Maria Engshuber eine ordnungsgemäße Kassenführung, so dass die Entlastung der Vorstandschaft reine Formsache war.

Bei der von Alois Seidl geleiteten Wahl des 1. Vorsitzenden wurde Hans Madl-Deinhart einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden des Fördervereins gewählt. Dieter Reichardt wünschte seinem Nachfolger eine gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft und einen langen Atem.

Madl-Deinhart dankte seinem Vorgänger Dieter Reichardt für die in über 21 Jahren für den Förderverein und damit für die Projekte von Abbé Felix im Kongo geleistete Arbeit. Auf Nachfrage des Bürgermeisters gab Reichardt bekannt, dass in diesem Zeitraum vom Förderverein mehr als eine halbe Million Euro für die Entwicklungsprojekte weitergeleitet werden konnten.

Auch Abbé Felix dankte Reichardt für seine Art und Weise, wie er den Förderverein über 21 Jahre geführt hat: „Du hast die Sache mit Liebe, Kraft, Energie und mit viel Beistand deiner Familie getragen. Ich bin dir dankbar für deine Geduld“. Hans Madl-Deinhart wünschte er viel Geduld, bei der hinsichtlich der kongolesischen Mentalität die Beziehungen zu seinem Freund hilfreich sein können.

Abbé Felix freute sich, dass nach der Krankenstation, der Schule und dem Bau von Wasser- und Stromleitung sowie dem Projekt „Solarenergie“ (2. Zuschussprojekt des BMZ mit Abwicklung über „Engagement Global“) nun mit der Kakaovermarktung angefangen werden konnte. Er zeigte Bilder vom extra dafür erstellten Gebäude mit Ofen und Trocknungsanlage sowie von den einzelnen Schritten der Kakaotrocknung, -gärung und -lagerung. Für die Vermarktung soll eine Genossenschaft gegründet werden. Mit der Kakao-Herstellung sind derzeit 16 Personen beschäftigt, dafür gearbeitet wird Tag und Nacht im Schichtbetrieb. Der Export erfolgt nach Europa und Südafrika. Der von den Bewohnern angebaute Kakao wächst in den Plantagen rund um das Dorf.

Auf Vorschlag von Abbé Felix und dem neuen Vorsitzenden Hans Madl-Deinhart wurde der langjährige Vorsitzende Dieter Reichardt einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Mit einem Blumenstrauß dankte Reichardt seiner Frau Kathrin für so manche Entbehrungen und auch Unterstützung während seiner Zeit als Vorsitzender. Er dankte auch allen, die ihn in den letzten über zwei Jahrzehnten unterstützt haben.